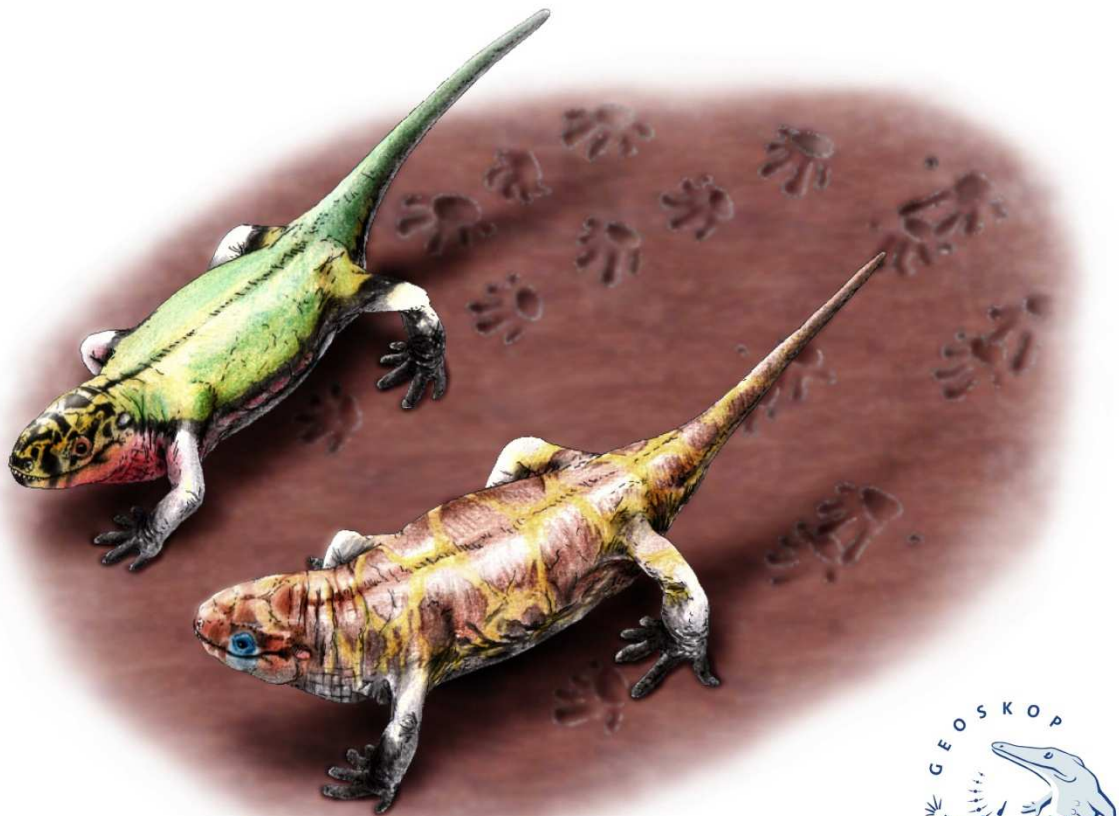


Auf den Spuren früher Saurier im GeoPark Karnische Alpen

Vor rund einem Viertel Jahrhundert wurden nördlich von Kötschach-Mauthen die bis heute ältesten Saurierfährten Österreichs gefunden. Die Eindrücke von der Größe einer menschlichen Hand sind etwa 280 Millionen Jahre alt und im Rathaus von Kötschach-Mauthen ausgestellt. Als Erzeuger der Spuren werden frühe Saurier aus der Familie der Diadectiden vermutet. Die bis zu drei Meter langen Tiere sind das stammesgeschichtliche Bindeglied zwischen Amphibien und Reptilien. Sie gelten ferner als die ältesten pflanzenfressenden Landwirbeltiere der Erde.

Dieser Tage sind der Saurierfährten-Spezialist Dr. Sebastian Voigt, Leiter des Urweltmuseums GEOSKOP auf Burg Lichtenberg in SW-Deutschland, und Lorenzo Marchetti, Dissertant an der Universität Padua, in den Gailtaler Alpen unterwegs, um weitere Spurenbelege zu finden. Ihnen geht es in erster Linie darum zu klären, ob die Fährten im GeoPark Karnische Alpen tatsächlich von Diadectiden stammen. Es wäre der einzige Nachweis dieser ungewöhnlichen Tiere im gesamten Alpenraum.



Fährten und Fährtenerezeuger: So könnten die Tiere ausgesehen haben, die vor 280 Millionen Jahren ihre Spuren in den heutigen Gailtaler Alpen hinterlassen haben. (Zeichnung: F. Spindler, TU Bergakademie Freiberg)